Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft" – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof zur Hellen:
Windrather Straße 197
42553 Velbert, NW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 02053-32 39 Fax: -4 17 65
willkommen@hofzurhellen.de
www.hofzurhellen.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
April 2022

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
Hof zur Hellen

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Hof zur Hellen

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Bio-Frische vom Land

Insgesamt sechs Bio-Betriebe bilden die Höfegemeinschaft „Biohöfe Windrather Tal" im Bergischen Land, zu der auch der Hof zur Hellen gehört. Hier gibt es Rinder, Schweine, Bio-Gemüse sowie einen Abokisten-Service für die Kundschaft der Region.

Seit 2010 führen zwei Landwirtfamilien, bestehend aus Daniela Trepte und Alex Mülfarth mit ihren Kindern sowie Corinna Frech und Ulrich Krispin mit Tochter, den Hof zur Hellen als Betriebsgemeinschaft. Hinzu kommen Absolventinnen und Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes und – vor allem in den Sommermonaten – zahlreiche Praktikantentinnen und Praktikanten sowie weitere helfende Hände in der Landwirtschaft, im Abobereich und im Café.

Gemüsebau und Abokiste

„Die Erzeugung qualitativ hochwertiger Lebensmittel hat im Windrather Tal eine lange Tradition", erklärt Landwirt Ulrich Krispin. „Dieser möchten wir mit unserer Arbeit folgen. Seit 1985 sind wir daher auch zertifizierter Demeter-Betrieb."

Die Betriebsschwerpunkte liegen auf der Rinderhaltung und dem Gemüsebau. Auf einer Anbaufläche von 450 Quadratmetern Gewächshaus sowie auf einer Freilandfläche gedeihen verschiedene Gemüse und Salate. Das Getreide von den Äckern wird in der Windrather Tal Bäckerei weiterverarbeitet. Die Vermarktung der Hofprodukte erfolgt über den Abokisten-Service, über den wöchentlich frisches Gemüse, Obst und andere gesunde Lebensmittel an rund 300 Haushalte in der Umgebung geliefert werden. Die Bestellungen erfolgen über den Onlineshop.

Hofcafé geöffnet:

Sa und So sowie an Feiertagen:
11 bis 18 Uhr

Im Hofcafé, das am Wochenende sowie an Feiertagen ganztags öffnet, sind immer hausgemachte Speisen im Angebot, die mit Rücksicht auf Allergiker ohne Weizenmehl und Weißzucker zubereitet werden.

Veranstaltungen und Lernort

Während der Café-Öffnungszeiten steht der Hof mit seinen Ställen und einem großen Spielplatz allen kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern für nähere Erkundungen offen. Die Café-Räumlichkeiten können außerdem für Familien- oder Firmenfeiern angemietet und genutzt werden.

Der Hof zur Hellen bietet Kindern und Jugendlichen zudem einen Ort, an dem sie Neugier und Interesse entwickeln können. Bei einer Erlebnisführung durch Hof, Stall und Garten wird ein praktischer Eindruck in die Arbeit von Landwirtschaft und Gärtnerei vermittelt. Mehr Infos auch hierzu unter www.hofzurhellen.de.

40 ha

Fläche: je zur Hälfte Ackerland und Grünland

450 m²

Gewächshaus
15 ha Wald

24

Rinder, 300 Zweinutzungshühner, 16 Schweine